

NvK predigt. Thema: Benedicta sit sancta trinitas atque indivisa unitas. Confitebimur ei, quia fecit nobiscum misericordiam.

Zur Überlieferung s. Koch, *Untersuchungen* 96 Nr. 85; künftig b XVII Sermo XC.
Erw.: Koch, *Umwelt* 125.

Über dem Text: In die sancte Trinitatis Magdeburgi 1451; Rosinus (s.o. Nr. 1344) f. 72^v: Magdeburgi die sancte Trinitatis in legatione.

¹⁾ Laut Nr. 1397 fand die Predigt auf dem Neumarkt statt.

zu 1451 Juni (14–16 und 20)¹⁾, Magdeburg.

Nr. 1397

Bericht der Magdeburger Schöppenchronik²⁾, daß NvK fünfmal auf dem Neuen Markt gepredigt habe.³⁾

Kop. (letztes Viertel 15. Jb.): BERLIN, Staatsbibl. — Preuß. Kulturbesitz, Ms. Boruss. fol. 172 f. 204^r (alt: f. 168b) (s.o. Nr. 1373).
Druck: *Chroniken der deutschen Städte VII* 401; Koch, *Untersuchungen* 95.
Erw.: Vansteenberghe 485; Koch, *Umwelt* 124.

De sulve cardinal dede hir to Magdeburg uppe dem Nyen Markede vyf sermon. Dar hadden om de domheren to maket laten eyne nyen predichstol; und wenn he predigen wolde, so behengede men den predikstol myt gulden stücken. To dem sermon quemen vele volkes.

¹⁾ Die Daten nach Nr. 1379–1381 und 1396. Vansteenberghe 485 setzt unterschiedslos auch Nr. 1384 hierher. Doch ist mit Koch, *Untersuchungen* 95, anzunehmen, daß NvK die Predigt Nr. 1384 im Dom gehalten hat.

²⁾ S.o. Nr. 1373.

³⁾ Offensichtlich auf der Schöppenchronik beruhen die Angaben bei Dreyhaupt, *Pagus I* 131. Als einen weiteren „gleichzeitigen“ Bericht führt Koch, *Untersuchungen* 94f., neben Nr. 1397 noch ein *Chronicon Riddagsbusense* an. Hierbei handelt es sich jedoch um ein erst von Heinrich Meibom d.Ä. (1555–1625, seit 1583 Geschichtspräsident in Helmstedt) im Jahre 1604 vollendetes, erstmals 1605, sodann in einer etwas umgearbeiteten Auflage 1620 noch einmal veröffentlichtes Werk über Riddagsbusen, das sein gleichnamiger Enkel 1688 in den dreibändigen Nachdruck der Werke seines Großvaters übernahm; s. Meibom (d.J.), *Rerum Germanicarum Tom. III* 337–339, sowie neuerdings: Zimmermann, *Chronicon Riddagsbusense* 1–11. Es beruht freilich auf älteren Quellen, die heute z. T. nicht mehr vorhanden sind. Über den Aufenthalt des NvK in Magdeburg schreibt Meibom, *Chronicon Riddagsbusense* (1605) 65 = lediglich stilistisch verbessert und daher im folgenden nur beiläufig berücksichtigt in der Auflage von 1620, im Nachdruck von Meibom d.J., *Rerum Germanicarum Tom. III* 376: Magdeburgi cum esset verno tempore, concilium ibi provinciale indixit; publice concionatus est quinque (also wie in Nr. 1397, während die Zahl im Nachdruck von 1688, den Koch, *Untersuchungen* 95, zitiert, weggefallen ist) cum magna auditorum admiratione. Erat enim disertus et singularis in eo vitae morumque sanctimonia. Erwähnenswert ist auch die vorübergehende Charakterisierung der Legationsziele des Nicolaus de Cusa, Germanus, natus ad ripam Mosellae . . . : Saxoniam transiit, clericorum mores inspiciens eosque ad fidem Pontifici praestandam invitans (ad fidem Romanae sedi servandam, quibus poterat modis, hortabatur). Deutsche Übersetzung: Zimmermann, *Chronicon Riddagsbusense* 54.

1451 Juni 21, Magdeburg.

Nr. 1398

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Pfarrkirche St. Gertrud zu Halle.